

## Die Hitze des Sommers – ein Bild für Gott?



PantheraLeo1359531, CC BY 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>>, via Wikimedia Commons; [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sonnenschein\\_in\\_Hof-Kr%C3%B6tenbruck\\_20210811\\_HOF03043crop.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sonnenschein_in_Hof-Kr%C3%B6tenbruck_20210811_HOF03043crop.jpg); 26.06.23

Die derzeit über uns schwelende Hitze des – eigentlichen – Früh-Sommers macht uns stöhnen, schwitzen, dürsten nach Schatten, Erquickung und Erfrischung. Für Mensch und Natur ist eine lang anhaltende Trockenheit mit nahezu ununterbrochenem Sonnenschein von früh bis spät durchaus eine schwere Belastung. Alles sehnt sich nach Wasser, nach einem kühlenden Guss, egal ob von unten oder von oben, als Regen, der die Welt wieder rein wäscht und wie neu erstrahlen lässt.

Dennoch kommt mir bei einer solchen Heißwetterperiode, wie wir sie derzeit erleben, auch immer wieder ein Wort in den Sinn, das im Allgemeinen Martin Luther zugeschrieben wird. Es lautet:

Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe, der vom Himmel bis an die Erde reicht.

Schaffen wir es, die Sommerhitze als ein Zeichen für diese Liebe Gottes zu interpretieren, die er von Anfang an seiner Schöpfung geschenkt hat und immer noch schenken will, die ihren Gipfel in der Menschwerdung, im Sterben und Auferstehen seines Sohnes erreicht hat? Auch in der Wärme des Sommers will Gott den Menschen nahe sein, und ohne diese Wärme würde unserem Leben auch ein wichtiger Bestandteil fehlen. Die Sonnenstrahlen, die am Morgen wachkitzeln und alle Räume mit ihrem Licht erfüllen und wärmen, sind ebenfalls Zeichen und Symbol der göttlichen Zuwendung, die uns an jedem Morgen neu ist, wie der Psalmist es ausdrückt.

Ein Gebet vom Weltgebetstag der Frauen 2015 von den Bahamas kleidet Gottes Liebe zwar in das entgegengesetzte Bild, nämlich den Ozean, dankt und lobt Gott aber für seine der Schöpfung zugewandte Liebe. Es kann sicherlich auch mit der Hitze in Verbindung gebracht werden, wie es das beschriebene Gottes-Bild Martin Luthers tut.

## Im Ozean

Mach unser Denken frei,  
damit wir zu dir beten können.

Mach unsere Hände und Füße rein,  
dass wir dir dienen können,  
und öffne unsere Herzen.

Lasst euch waschen in Gottes unendlich strömenden Ozean der Gnade.

Sonnt euch im strahlenden Licht der Liebe Christi.

Lasst euch umarmen vom Heiligen Geist mit den kühlenden Passatwinden der  
Verwandlung und des Neubeginns.

Großer Schöpfer von Himmel und Erde,  
du hast uns den Lebensatem eingehaucht.

Wir sind dankbar für dieses kostbare Geschenk.

Voller Ehrfurcht stehen wir vor deiner Schöpfung, Pracht und Majestät.

Gott, deine Liebe ist so beständig wie die Sonne,  
deine Barmherzigkeit so grenzenlos wie der Sand  
und deine Gnade umgibt uns wie die Wasser der Meere.

Wir staunen über dich, wie sehr du uns liebst.

Wie tief und unendlich ist deine Liebe.